

Aufklärungsbogen zur sanften Darmspiegelung mit Kohlendioxid (CO₂)

Viele kleine Verbesserungen in Bezug auf Vorbereitung und Durchführung haben die Dickdarmspiegelung für die Patienten in den letzten Jahren angenehmer gemacht (sanfte Koloskopie). **Durch den Einsatz von Kohlendioxid-Gas (CO₂) kann nun auch das Befinden nach der Spiegelung nochmals erheblich verbessert werden!**

Um den Darm gut zu entfalten und die Schleimhaut optimal beurteilen zu können, wird normalerweise während der Darmspiegelung Raumlufte in den Darm gegeben. Obwohl versucht wird, diese Luft teilweise wieder aus dem Darm abzusaugen, verbleibt mehr oder weniger viel davon im Darm zurück (abhängig von Untersuchungsdauer und Gestalt des Darmes). Diese Luft kann, bis sie den Darm auf natürlichem Wege wieder verlassen hat, öfters zu Völlegefühl bis hin zu krampfartigen Bauchschmerzen im Rahmen der Darmspiegelung führen. Mit Hilfe einer neuen Technologie wird der Darm anstatt mit Luft nun mit Kohlendioxid (CO₂) entfaltet. Die Insufflation von CO₂ ist eine wissenschaftlich fundierte Methode und es wird hierzu medizinisches Kohlendioxid CO₂ aus Hochdruckflaschen verwendet. **Während Luft kaum bzw. recht schlecht vom Darmgewebe aufgenommen werden kann, wird Kohlendioxid 150 x besser über die Darmwand aufgenommen und abgeleitet, bzw. letztendlich über die Lunge abgeatmet.** Auf diese Weise ist Ihr Darm nach der Untersuchung rasch entbläht und wieder entspannt und macht deshalb schon nach kurzer Zeit keine Beschwerden mehr.

Also wesentlich weniger Schmerzen und Unwohlsein während und nach der Prozedur !

Die gesetzlichen Krankenversicherungen übernehmen diese Mehrkosten noch nicht. Falls Sie gesetzlich krankenversichert sind und sich für die Darmspiegelung mit Kohlendioxid (CO₂) entscheiden, berechnen wir Ihnen für den Mehraufwand 15 Euro* (reduzierter Satz).

Bitten begleichen Sie den Betrag von 15 Euro möglichst passend in Bar am Untersuchungstag.

Die Untersuchung kann selbstverständlich weiterhin auch ohne Zuzahlung mit Raumlufte erfolgen und wir bemühen uns unabhängig von Ihrer Entscheidung, die Untersuchung für Sie in jedem Falle so angenehm wie möglich durchzuführen.

Einverständniserklärung:

Ich wünsche den Einsatz von Kohlendioxid (CO₂) während der Koloskopie. Es ist mir bewusst, dass es sich hierbei um eine Leistung handelt, die von den gesetzlichen Krankenkassen nicht übernommen wird. **Ich begleiche die Pauschale in Höhe von 15 Euro in bar am Untersuchungstag.**

Nachname: **Vorname:** **Geburtsdatum:**

Datum:..... **Unterschrift: Patient/in**.....

Datum:..... **Unterschrift: Arzt**.....

*lt.Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ), Stand 2002, Ziffer 370 analog mit 1,286-fachem Satz